

J.N. 87.206



Was oá Stráuch ohne Blüäh,
Und oá Aft ohne Blatt,
Is oá Herz wos foá G'fühl
für oá andás Herz hat.

W. Cappeller.

Wein, am 4. August 86.

Grafen Fräulein:

Ich drücke Ihnen für Ihre lieben Briefe, die
mir wiederholt die Herzlichkeit brach-
ten, daß die Dichter mir überhaupt be-
sonnener Mensch, dem mich unbesch-
ter Begrüßung von Gottes Gnade
beglückt wird.

Es ist in der That ein sehr schönes
Opfer zu wissen, daß Sie mich der
Tiefe der Freundschaft gedenken, die
drucken und leben in göttlicher
Form gebracht. Ich will Ihnen
rathen und begrißnen können.
Ich habe mir, Gott lob, unsern neuen
Freundzeit bis in mein Mauerbetten
zu verhalten, das mich über meine
Lustens Lauf der Arbeit mit meinen





geliebten Spritzen fündig getrunken
 in hohem barackete, in ist ward
 at mal wiederl auch of dem hohes
 bfehle, der wirs mit selbts kochend
 geb. um des selbts in hohes fündig
 zu falfen in in hohes kochens
 manns getrostelnd, koch zu hohes
 und zu kochens mit dem kochens
 manns kochens, die stadt so kochens
 mit kochens kochens kochens
 kochens, kochens kochens, manns
 kochens kochens kochens, kochens mit
 kochens kochens in ist kochens
 ist die kochens kochens kochens
 kochens kochens kochens kochens
 zu kochens, die kochens kochens
 kochens in der kochens kochens
 kochens kochens kochens kochens



auf meinen Werkzeuge-Programm.
 Ich besuche, n. auf mich gutwollend
 sind, noch der großen Teil mein
 epischen Lusthülsen Aufsätze
 sowie meine neuen Anselmstücken
 angeordnet. Nun mein Herz ist der
 Dichtung unter die Hand kommen
 und drehen von mir, die mich
 in meine eigenen Klagen hat.
 selbst, was ich in den Jahren in der
 Frühjahrszeit habe, nun
 die Dichtung, davon habe ich
 was ich noch für mich selbst
 Aufsätze nicht gemacht.
 Das ist Zufall an die goldene
 Welt hat wollen die in der
 Aufsätze, wie ich in mir
 bei mir die Dichtung aus dem
 in der, durch die, haben die.
 laßt sich das sein.
 Die ist so artentümlich zu
 alles was auf meine Fort

als dieser Brief fort, so die Sache
dann muss es sein ein wenig
für diesen Brief die Besorgung zu
sein in diesen, welche diese Briefe
für diesen Brief, wie auch andere die
Besorgung dieser Briefe zu machen
Gnade der ich die Besorgung der Briefe, auf
die unter die Besorgung meiner
Mutter zu setzen zu lassen, falls ich mich
für mich auszuweisen die mich die Briefe
meiner Lebenszeit für diesen Brief
für mich.

für mich für mich für mich für mich
das muss ich die Besorgung der Briefe
für mich, ich meine, dass ich mich
auf diese Briefe zu setzen, weil ich mich
für mich und ich die Besorgung der Briefe
für mich. Alles, was ich für mich
für mich und ich die Besorgung der Briefe
für mich zu setzen
ich die Besorgung der Briefe auf
die Namen meiner Freunde, die
Familie der Briefe für mich und ich
für mich meine Besorgung der Briefe



Zn J. N. 87. 205.



Wann hoimli di was druckt,
Geh' auffi stoad in Wald.
In Grená do vágigt
Dá Mensch in Kummer bald!

W. Cappilleri.

und die grüeziade miß auf wein
Dauenen univert beparat.

Dasz unfernt unversil gverpa, nun
ist gphut, zür welp teplig unfer
Kapuzen Käuenn. mit mir Gp.
Lynnefuch goldtan, Bin gverpa
fürwiler, in Gp. Norfste Elbau kann
Bin Louyau.

Gubas Bin in Klein Gvmit ^{un}unvers
univert brüt wägn bairandst.

Merdeil says ul Gp. auf bair
Dank für Gp. hils fotografie
Bin un Gp. wägn Bild Gp. des
Pauls brayen.

Jetzt ist die Zeit unvers Gp. in
die Jauer brüfeld se fruntig

Wird die Befehle zu demselben
kommen in dem besten
unter dem Namen des
Ihrer Tugend der Forderung
für die zu geben.

Wird die Befehle zu demselben
kommen in dem besten
unter dem Namen des
Ihrer Tugend der Forderung
für die zu geben.

Gott segne Sie.

W.
Capitain



W3

Die bayrischen Missionen
in Bayern, welche alle
früher, wie es jetzt
ist, das von S. Payer
bedarf ist, ist.

Die von uns gesandten Briefe
sind nicht nötig zu rekommen.
Dies ist jetzt die Adresse:
München.





